

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Kurze Beschreibung des spanischen Successionskriegs,
so a. 1701 angefangen, und a. 1714 [...] geendigt worden
[...] - Cod. Ettenheim-Münster 223**

Weber, Fortunatus

[s.l.], 1733

Acta anno 1704

[urn:nbn:de:bsz:31-120329](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-120329)

Stroßburg pressuren bis A. 1704. im Augt
 druckliban. Dief. die 9. Blatt.

Eroberung Strößburg

Die sämpt. Stadt in Stroßburg wurde d. 7. Decem:
 1703. von dem Herzog von Bayern unter
 anführung d. Kaiserl. Inf. in Bayern Maxi-
 milian Emanuel, und Marshal de Marsin
 belagert, bombardirt, und den 15. dito von
 dem Kaiserl. Comendanten und General
 Bibra per accord übergeben. Die Garnison
 in 8. Bataillons und 2 Escadrons ist den 16.
 eiusdem mit fliegendem fahnen und klingend
 Opfehl auß = und die Herzogliche siegers in
 11. Bataillons und 4 Escadrons, eingezogen,
 sabret aber den 16. Augt 1704 von selbst wird
 verlasson.

Acta A. 1704.

Das 1704. faß war kaum angebrochen,

all die Chur = Bayersche Stölcher sich schon wid
 aufzugeben an d. Douan übergeben, und galt
 es zu fast d. Bischof Residence Matt Kaspau,
 welche sich den 8ten Janul per aurot ergaben
 untern, und wardten die Haupten in Bagott
 auf ruft mit contribution außschreiben und
 Notizen guten Bulten und progressen.

A. 1704. Den 1. Mai marchirten die Französisch-
 Bayerische Armee von Augsburg auß, und bezog
 wieder ihre voriges Lager an der Douan bey
 Läuingen und faubstheim unweit Alen,
 alles in einem neuen Succurs erwarteten
 weil man alle Last sich dort gegen zusammen
 zog, fienden die sehr Allerte nöthig auf einer
 armee dahin abzuschicken, und zwar so vier
 unnen Coniunction geschickte müedte; Die Reichs
 fienden selbst kommitte den schickten sich auf
 den wäylt bey Douan wofol so grundtly soldubrog
 gantz ungenusien. Indessen avancirte unter

an Augst
 7. Dec
 in der
 17. May
 Marsin
 dito
 eral
 Gaarig
 Ma 16.
 Klinge
 inge
 sch
 wofol

Inm Duc de Marlborough die Fuglyß = Gollau =
 dieß = und andere der seine allieret, außroß =
 neun trouppen in stadt für außgalt, und nach
 dem für sich die 22. Junij mit dem Princkz Louis
 und Eugenio coniungirt, giengen sie ofen
 zeitlich beschloß auf ihre feinde lob, ungesicht
 aber doch feil, p die feind der sich setten; da
 es dem ihnen geglückhet, das sie die feind den
 2. Julij auß ihrem schantzhan retrenchement
 geschlagen, ihnen viel todt, und in die
 douan geschickt, und douanloft robrsch,
 wie die 10. Blatten außersicht.

Schellenberger Action.

Welches den 16. Tages und 6. Französisch Batallions
 weßt 4 Regimenten Cavallerie besetzt; wurde
 d. 1704 den 2. Julij von dem Kaiser und
 seiner allierten Arme unter anführung des
 Herrn Herzogs von Marlborough und Princkz

Louijs von Baden sofft die durch vigoreu-
 cement angegriffen, erziget, und mit Inne-
 Ingen in der Faust erobert, auf die saubere-
 liche Manhaft auffen was sich mit der flucht
 salbirt widergemacht, und ein grossen Theil
 p sich über die sich bruchne retirirte
 Volcke, mit Zügründspießung Involck in die
 Donau gefangen worden. Ich will das
 Keyser Blatt.

Die flüchtige sind retirirt sie sind auf Augf
 puz, und besetzt sie daselbst die sofa
 allirte aber suchten in das bayrische Land ein,
 und piffen dasinn dem Mayster Gleyf
 folgenden Monat August; zuegte sich das glück
 Innen geschick dasen auf zu den günstig,
 indann die combinirte flotten inder Inne Ad-
 miral Kooten und general Jalloway bei die
 Spanische Haupt festung Gibraltar suchte, und
 solchs auf kurtzen Siderstand In 5. Lito

Befag des iten Clatta Frobata; welche
 auf des Königs runder Befehl von A. 1712.
 in dem Statu tractats, sambt der Insel
 Minorca in Englischen Händen steht.

Gibraltar

Ist eine auf dem Berg Calpe oder Gai =
 Lager, und die Spanische Meer =
 Straßensucht heißt, Mat, und der
 Saft in Andalusien, welche auf dem Al =
 Straßensucht der Berges beführt, weil dieser
 Berg in Mauritanien der Berg Abyla
 genannt über ist: seiner gewesene Höhe soll,
 darauf der Hercules eine gewäch =
 aufgewidmet, diese sich voran Carlus V.
 in seinem emblemate mit der Schrift:
Plus ultra: gebraucht hat. Ob gleich die
 Hofe Alirhan eine dergleichen gewäch =
 wasser dort aufgewidmet, so haben doch die

35.

auf die vorbringung erfolgte vorläufige pro-
greden gung vorwärts, das ist die
symbolen: Junius Mittem Winters: in
dem Tinn gelangt, und durch beständ
des Alltags zu glorieuser Erfüllung
gehört. Mit der letzten einführung
sah die die vorläufig: d. 1704. zu Ende
des Juli langte die Combinirte flotte unter
dem Admiral Roocken und Comando des
Fugl Lords, und Generals Jalloway davor
an, und nachdem zu Wasser und Land die
preparatoria zu ihrem angriff, und mit
der operation im anfang gemacht worden,
musste sie sich am 5. Augst in wenig stünd
ergaben, und schloß nach ihrem zuehlfen
accord; davor alle dem folgenden traug
außerflommen Wasser. Der Fürst der
davor statt blieb als Comendant mit mehr als
3000 man selbst zurück, und hatte den

finden unterschieden abtief; Da auf das
 folgende Jahr unter dem Marquis de Villa-
 Darias, und Französisch Marchal de Thèze
 der Galli-Spanier diesen auf wider Weg zu
 wofur siehthen, unster Anno 1705.
 im Martio wegen seiner Tapferung gegenwärtig
 auf 6. monatlicher dringlicher Belagerung
 wung wider abziehen. Und ist also diesen
 Haupt wichtigsten gräntz-Bestung noch in der
 selben Allisteren fänd.

Die auf dem Pfalzburg empfangene Kunde
 war noch mit dringlichkeit, als jene im Herbst
 ungewittern dieser Franzosen und Bayern
 drohten, da nachdem mit eingang des
 Augusts der Marchal Tallard mit einem
 neuen Sachse Succurs und hore der Assent
 in der nähe bey Auffsung und an der Douan
 angelangt, und dem Fürst in der stadt

visite gegeben, marchirte die gantze Armee
 den 6. Augst den Aufzug auß, und coningirte
 sich mit dem Tallardischen Corps; die sechs Allirte
 Soldaten abwasch ungeschred, brachen auf auf,
 und wolten das pravenire spiskan, und
 sich dortschafft potieren, bis umblich beyden
 Armeen in der gegend Gießstätt ofenwart
 der Douan gegen einander züstoßen kamen,
 da den nach Vorstellung der 12. Platte den
 13. Augst das weltberühmte Treffen beging,
 und diese sechs Allirte eine complete Vic-
 torie züföhr wurden.

Beschreibung der berühmten

des 12. ^{ten} Kämpfers Gießstätt Schlacht.

Schlacht welche geschah d. 1704. den 13. Augst
 ofenwart Gießstätt unweit der Douan: also die
 Kaiserl. und sechs Allirte unter anführung
 des Herrn Herzogs von Marlborough und

Prinz Eugen von Savoyen in der Schlacht
 und in der ganzen Europäischen Geschichte
 unsterbliche Denkmäler hinterlassen. Die
 wider die Franzosen und Bayern zu-
 falken; als das bei 20000 von ihnen auf
 dem Platz geblieben, bei 12000 gefangen,
 und 10000 gefangen genommen worden; worunter
 auf selbstem der Französisch general
 und Marshal de France mons: Tallard
 samt seinem ganzen Hofe, und dessen
 auf vielen andern generalen, general-
 Lieutenants, Brigadiers, Marshal de
 Camp, und andern sehr officiers sich befand.

Durch diese glückliche Thaten zu Land folgten noch
 selbigen Monats innerhalb 10. Tagen auf einer
 sehr vortheilhaften Action auf dem Mitteländisch
 von der die 13. Platte lesant, da die Combi-
 nirta flotte durch ihre Freunde den 24. August bei

Malaga an den Spanischen Küsten 4 König ist,
und 2 Galerien, 2 geschützte, reinigte; die
aber keine Schiffe haben.

Beschreibung Des Seebeckens bey Malaga.

Es waren die Spanische Courrier wegen der so oft im-
glückliche Seeplätze flucht an den Französischen Hof
haupte verursachen dass geschickte, und alle
mit Consternation angefüllt, 2 sublimen glück-
liche sind aus Mitteländische die Jobs post, das
glückliche auf dem See der Französischen der Markt
den rücken gestanden. Als die combinirte
flotte unter dem See Ritter und Admiral
Rooker, und Holländ Vice admiral Calleburg,
glückliche versicherung 3 Haupt des See Gibraltar
verschieden betrogen, das die Französischen flotte und
den gross Admiral grafen von Tholouse in dem
Spanischen der See Malaga sich unterhalten, würden

40.

Der Kurs Laffie geschiedt, und kam am
 24. Augst 1704. etwa 10. Stunden besagter
 Kestung einander int gesicht. Die Flotte von
 Die Franzosen mit 50. Kriegsschiffen,
 23. Galeeren, 8 fregaten, und 9 branden
 und darauf 3572. Canons, 24655. pro=
 portionen führten, die allierte flotte aber kaum
 60. Dregel, und 600. Stück weniger als die
 feind hatten, auf hantz zuden bey der Attaque
 der Gibtaltar die pülver des schiff, auf zur
 provision der kistung die munition außladen
 müßten, gesten sie doch die Französisch in der
 drossen rangierten, und allen hofflich besagte
 flotte generos an, und wideren gewiss die auß=
 schlussten schiff der feind gänzlich ruinirt
 haben, was nicht die Französisch haben sie
 übel zugewickelt schiff auch den andern auß
 der Linie fort geschloppat, und in salvo ge=
 bracht, auf die einfallende weicht den Peritt,

Den von morgen in der Biblie den Halsen abend
 zu dänisch, abgebrochene fütten. Den 25. dits liest
 sich die Traurigkeit mit den fesseln, den 26. aber
 ganz nicht mehr sehen, und lassen also die combi-
 nierte flotte, welche ganz geringen derlist gefalt,
 im angeforderten, und als Tigardis feldru zu der
 nach Gibraltar zurück zu lassen.

Die freiwilthum suite, so sich nach 3 göstlichen
 flacht gewilthum, wasser, das die feind angiffung
 den 16. Augst freiwillig, und ohne zufügung fre-
 uen zu stande, als das sie 4. der dorusmest
 Rath = glieder als griffen ihre zurückgelass-
 nen dorusen, brauchen mit feind und wasser,
 quittiraten, und sich aus ganz flachten retirirten;
 Uhm aber müsten mit feust angreifen werden,
 Da es sich, nach der stellung den 14. blatta, mit ac =
 cord ergaben.

Eroberung Ulme von den Kaiserlichen.

Ulme ist ein sehr schön: Nicht fern von
 und berühmte Festung in Schwaben wurde
 A. 1702. den 8. März von Maximilian Ema-
 nuel Fürstbischof in Baiern, Invefist ein-
 gen in laute Klänge dermaßen
 officios vorzu setzen bey angefallenen
 sieben Tödel, und zum Furcht in
 der Nähe gestellter Dragoner übermüdet,
 und darauf p. Wolf mit französisch = als auf
 Kaiserlichen solch p. lang besetzt, bis A. 1704.
 von den Königlichen Kaiser und Comandant
 Kaiserfeld Marschall J. Baron von Spingern
 Tolsa widerum eingeworfen, und auf weis-
 bspahrung sich wieder besetzt worden.
 Das Festliche wurde sie den 18. Augt besetzt,
 bald darauf aber von fünf sechs Todtschlag =

Dasz (: Die Wauun gemacht :) mit 14. Feldstücken,
 Die gte 7te aber die zweyten Batterien, als
 auf 3 Füsse dem Zirkel stadel mit 20. und auf
 dem grünen wolle mit oben 4. alle Canonen von
 morges 7. bis abends 5. stn sparsamlich be=
 schossen, und wider auf 10. Köpfe zu führen=
 Mörser frohig waren, sich desto stündlich ge=
 brauch zu machen, liess 3 Fürstliche Obristen
 und Comendant von der Betten Dorf den 10. ten
 7ten in der Nacht der dem Land sehr wissen
 lassen aufstehen, worauf solches Tag Capitu=
 tulisch, und zu folg der geschlossenen accords,
 Die garnison den 13. 7ten den aufzug in 5. Batail=
 lons nach mit 2. 12 pfündig Stücken herab abtut,
 und solchs und einer Escorde der 50 pferden
 durch das künzinger Thal nach straburg con=
 voyert worden.

Der Fürst in Weyen nach seiner Retirade

wird den Spanischen Niederlanden, die sich fürstlich
aber nicht das ganze Land, ausgenommen
Nacht und Haupt Münster, den Kaiserlichen
Kaiser Leopoldi I. abtraten. Kaiserliche
Verwahrung der den ungetreuen Gästen be-
fürcht, werden resolvirt, die Lösung Lau-
den dem Kaiserlichen wird aus den Ländern
zurück, und in diesem Abscheu werden sie durch
den Fürst Louis von Baden den 12. 7.
Brummet, Befehl des 15. Platten, da indessen der
Fürst Eugenius selbst den Herzog von Marlborough
den Villeroy mit dem Rest seiner Truppen sind
die Sagruans Linie iagten, und also die Bela-
gerung beschloß; Herr Königl. Majestät Jose-
phus wollte diese Belagerung wider be-
stehen, und diesen glücklichen Feldzug zu
Ehrenzeit führen lassen: Die Kaiserliche
Lithen auf diese Art nicht mit einer Quar-
nison von 7000. der äußersten Soldaten

45.

besetzt, sondern auf alle wesentliche Verbesserung
der Anstalt, so zu Befestigung eines Platzes Dienst
bau; allein des fastenbüßigen Commandant
Monsieur de Laubane mußte sich doch ent-
scheiden den 25. Nov. 1704.

Robertung Landau
von dem Gräfften

Landau eine veraltete an demselben Schiffen geantze
gelagert, und zu dem Röml Reich gehörige Stadt:
welche im Jahr 30. Jährig Gräfften Krieg wohnt diese
andere Stätten und geantze an Brauchfertig des-
fallen, und nach des Land zu einer real Bestimmung
gemacht word: Würden A. 1704. zum Zweck nach
von Ihro Röml Königl Mayestät Josepho I. be-
lagert, und erobert, den 14. 7. Die Laufgräben
dadurch eröffnet, und den 25. Nov. die Capitula-
tion unterzeichnet, da den 26. euerdem die
Brandpfeile in 300. Köpfen, bestehend, mit 4 Brandpfeil
Stück, 2. feiner Mörser, und über 100. Wagen

46. aufgezogen, und unser Haysman Convoyret
worden.

Nach der Tapferkeit des unüberwindlich
kriegerischen nicht ermüdet, sondern beständig
sich auf des Vortob zeit Lobes zuer
beden, da der Herzog von Marlborough mit
seiner außerordentlichen Corpo gegen Mosel ge-
richteten, die Truppen aus Trier zogt,
und den Subprents von Giffen Castell von
Frankfurt zuerichten Comandante, welcher
den auf, nach Erklärung 316. Platte, diese
Entreprise heldenmüthig ausführten,
das als diese Campagne ein gloriöses
Feldt gemacht wurde.

Anmerkung der 16. Platte
Zuoberung der Trierischen Stadt und
Festung Frankfort und Gredenburg.

Als in dem löblich glücklichsten Feldzug des 1704.^{ten}

Josef und andere Heroische undurchführungen der
 ein wenig gezeigter Grotzoy von Marlborough
 mit einem Heil zusammengelesener Truppen
 gegen die Mosel geschicket, und die Brandgasse
 aus Trier zieht, ließ für den Feldmarschall
 von Hessen-Cassel den Franck Marchion,
 welcher an sich selbst keine so wichtigen Ort,
 aber das darbey in einem solchen gefährlichen
 Fluss Grevenburg ist ungenügend, nicht
 Capable die Passage auf 3 Mosel in dem
 geschickten zu disputieren. Die Brandgasse
 hatten diese Nacht (: Nachdem sie lauff des
 Rißwindstiffen feindes, die sonst gegen über
 gelegener Fortresse Mont-Royal stünden
 müßten :) d. 1702. Im 8. Nov. Weggeworfen,
 und in unglücklichem defensions Stand ge-
 setzt, als aber Feldmarschall Feldmarschall d.
 1704. 26. Nov. den Ort gestanden, wurde das

Näthlein züs baldigen übergab geyungem;
 Das floss aber wofoln sich eingradet der
 fassone attaque (: in welfen d' besüßelten
 Holländijfn General Baron de Trogne ==
 (hoffen günda :) /sfr fachtüchfig, und büßeln
 auf der darie ligenda Comendant M.^{re} de
 la Barre das laben d'übrer ein: biß
 entlich der Lieut. du Roy uaf ablich, stür=
 um und glogter Breche den 18. Decemb
 die Chamade pflagu liess: Capitulista,
 darauf den 20. dito die allünte vürogne,
 und die avantage d'andere infolth, ißer
 winter quartier sidet zügrüßth, und
 weit furtin contribution züwafen.

In Italien passirte dieß Feldzug nicht re=
 marquables, dan ob woff d' fretzog von Sa=
 voyne sich mit der Kaiserl. coniungirt,
 konte doch nit kofundennt werden, das nicht

49.

Vercelli, Intra, Aosta, und Susa an die Fran-
zosen übergeben. In den Niederlanden
war auf nichts hauptsächlich vorzunehmen,
weil die Engländer und Holländer die meisten
Platzirten nach Frankreich abgesehen,
außer das man, eine diversion zu machen,
Namur allerters durch Bombardiren. In
Spanien bewirkten sich die Galli- Spa-
nien den Besitz von Gibraltar wider das
schiff zu werden, und Marsten aufstalt, das,
da die Engländer kaum 2. Monat beses-
sion hatten, diese Ort, zu Land und Wasser
angegriffen würden; von dem erfolg aber
diese Untersuchung zeigt die 17. Platte,
wofür die die sind nach einer selbständig
Belagerung am 22. März 1705. Die dort-
beson Attaque undwindesten schon auf-
gaben müssen, welches aber zu dem glücklich
progressen des 1705. Jahr den vorwiegend aufgang geben.